

# Sehnsucht 13

April\_07

## Inhalt

Vorwort / Über uns	02
Schauspiel	03
zwinger1 & friedrich5	04
Oper	05
Spielplan April	06 & 07
Tanz & Freundeskreis	08
Konzert	09
zwinger3	10
Vorschau	
STÜCKEMARKT & Schlossfestspiele	11
Sanierung, Gastspiele & Service	12

Michael Kohlhaas



Liebe Theaterfreunde,

die vier eigenwilligen Herren auf dem Cover dieser *Sehnsucht* verweisen auf die jüngste Inszenierung im Schauspiel, *Michael Kohlhaas*. Wenn Martin Nimz – der Regisseur von *Die Räuber*, *Effi Briest* und *Woyzeck* – inszeniert, ist eines gewiss: Er wird eine zwingende Ausdeutung des Stoffes auf heute suchen. Er wird die Konflikte schärfen, die Schauspieler zu Höchst-

leistungen antreiben und nicht innehalten, bis er zeigen kann, was die zu erzählende Geschichte uns noch zu sagen hat. So entstehen ungemein zwingende, beeindruckende Arbeiten – wir können also gespannt sein auf seine Sicht auf *Michael Kohlhaas*. Das Stück ist in diesem Jahr Unterrichtsstoff, die Inszenierung wird dies mitdenken. Wir freuen uns auf den regen Austausch mit den Lehren und Schülern!

Unbedingt heutige ist auch der HEIDELBERGER STÜCKEMARKT, dieses einzigartige Gegenwartsfestival des Heidelberger Theaters – eine eindeutige, scharfe Bestandsaufnahme der neuesten Theatertexte, interessantesten Uraufführungen und vielversprechendsten jungen Regisseure. Für 10 Tage kommen sie alle nach Heidelberg, um für Sie zu spielen, singen, lesen, mit Ihnen zu diskutieren

und von Ihnen gewählt zu werden. Denn einer der wichtigen Preise wird aufgrund des Zuschauer-votums vergeben. 14 hochinteressante Gastspiele wechseln mit 10 Lesungen, 3 Diskussionen, 2 Vorträgen und 13 weiteren Veranstaltungen. Der neue Festivalpass für nur 150.- / 75.- € macht die Teilnahme bei allen diesen Veranstaltungen so günstig wie noch nie! Eröffnet wird der STÜCKEMARKT mit der Premiere *Das erste Mal* – viele waren vor einem Jahr begeistert von der Lesung dieses Textes beim STÜCKEMARKT, und die Jury verlieh ihm den *Europäischen Stückpreis*. Die Premierenfeier, der Innovationspreis und die diesjährige Preisverleihung werden jetzt unterstützt von HEIDELBERGER LEBEN. Wir hoffen, dass sich eine dauerhafte Bindung ergibt: HEIDELBERGER LEBEN für HEIDELBERGER STÜCKEMARKT!

Solche Unterstützung macht Dinge möglich, die sonst nicht zu realisieren wären. Vielen Dank!

Auch unser KOMPONIST FÜR HEIDELBERG – in diesem Jahr ist es der hochbegabte, sympathische Tscheche Miroslav Srnka – wäre nicht denkbar ohne eine Förderung, hier von der Deutschen Bank und der Deutschen Bank Stiftung. Das 7. *Philharmonische Konzert* und das *Kammerkonzert* am folgenden Tag sind diesem jungen Mann ganz wesentlich gewidmet.

Direkt zu Ihnen in Ihren Stadtteil kommen wir mit unserer Kirchenoper – jedes Jahr in eine andere Kirche Heidelbergs. In dieser Spielzeit mit dem *Verlorenen Sohn* in die Bonifazius-Kirche. Die Wirkung einer Oper in der Kirche ist ein einzigartiges Erlebnis! Nur vier Vorstellungen wird es

von dieser vielversprechenden Aufführung geben, also sichern Sie sich bitte rechtzeitig Ihre Karten!

Und ebenfalls direkt zu Ihnen kommt unser Tanz – und zwar in Ihre Wohnzimmer! Wenn Sie Zuschauer bei diesem einzigartigen Ereignis sein wollen, dann greifen Sie bitte rasch zu – es gibt nur wenige Tickets pro Veranstaltung. Die einmaligen Inszenierungen heißen *Eiskalt* und *Pralle Puppen!*

Besuchen Sie uns aber auch auf der Städtischen Bühne, im **zwinger1** und **zwinger3** und verpassen Sie vor allem nicht die letzten Vorstellungen – achten Sie bitte auf die Hinweise.

Wir freuen uns, Sie bei uns zu haben!



## Über uns

### SCHAUSPIEL

#### DIE FRAU VOM MEER

Dem Heidelberger Theater ist unter dem Motto *Sehnsucht* mit großem Aufwand und leiser Spieltechnik eine besonders stimmige Inszenierung eines „Fraudramas“ gelungen. Das Premierenpublikum reagierte begeistert auf eine runde Ensembleleistung.

Eberbacher Zeitung, 15.03.

Regisseurin Anna Bergmanns Feingefühl für seelische Untiefen sind stupend, und die Wirkung der suggestiven Klang- und Geräuschkulisse des Sound-Designers Heiko Schnurpel verstärkt die Tiefendimension des locker

und heute übersetzten Stücks noch zusätzlich. Auch Susanne Schwieter hat mit ihrem Bühnenbild ein Meisterstück abgeliefert. Mit Ibsens „Die Frau vom Meer“ zeigt das Heidelberger Theater die bislang beste Schauspiel-Produktion der Saison. RNZ, 12.03.

#### WAS IST ZEIT?

Die Uraufführung von „Was ist Zeit?“ hielt die Premierenbesucher über anderthalb Stunden lang in Spannung und bei Laune, denn der Regisseur Patrick Wengenroth, der im **zwinger1** schon mit seinen zwei Folgen von „Planet Porno“ beträchtlichen Erfolg einheimen konnte, hat sich für sein Projekt E.T.A. Hoffmanns Erzählung „Der Sandmann“ vorgenommen.

Es ist immer was los in dieser

poetisch-musikalischen Revue. ... Die originell-parodistische Zeitreise ... vollführt einen amüsanten Spagat zwischen der gefühlvollen Sphäre der Romantik und unserer heutigen nüchternen Welt. RNZ, 13.03.

### KINDER- & JUGENDTHEATER

#### IPHIGENIE AUF TAURIS

Eine atmosphärisch dichte Inszenierung. Die Bedeutung der Religion und der Mut zur freien Entscheidung - nur zwei Themen, die das Stück für das Leben von Jugendlichen und die damit verbundenen Herausforderungen beleuchtet. Schiller hätte in dieser Inszenierung eine gelungene Synthese von sinnlicher Anschauung und intellektuellem Tiefgang verwirklicht gesehen. RNZ, 11.03.

### OPER

#### 3. LIEDERABEND

##### ITALIENISCHES LIEDERBUCH

Dem Heidelberger Publikum bescherte dieser Liederabend eine Sternstunde, die am Ende lange bejubelt wurde. RNZ, 28.02.

### KONZERT

#### 4. FAMILIENKONZERT

Joana Mallwitz dirigiert elegant die süffig spielenden Heidelberger Philharmoniker. Der Beifall im restlos ausverkauften Haus war überwältigend. RNZ, 19.03.

#### 4. KAMMERKONZERT

Welch große Leidenschaft die Mitglieder des Philharmonischen Orchesters neben ihrem Orchesterdienst noch in kammermusikalische Aktivitäten legen, das ist regelmäßig im Prinz Carl

Palais zu erleben. Das ... Dominant Quartett hinterließ restlose Begeisterung ... RNZ, 15.03.

### 5. PHILHARMONISCHES KONZERT

So hörte man ein Werk voll leidenschaftlicher Emotionen, das Grenzen sprengt, weil das Herz überläuft vor Erregung. RNZ, 06.03.

### 6. PHILHARMONISCHES KONZERT

Aus einem Guss, rhythmisch präzise, klanglich ausgefeilt und in einer kolossalen dynamischen Bandbreite, die bisweilen zu Klanghexerei führte ... Dieses Orchester spielte an diesem Abend viel besser, als es spielen kann. Fantastisch. Mannheimer Morgen, 23.03.

## Ehrung!

Intendant Peter Spuhler wurde von Oberbürgermeister Würzner in seiner Funktion als Präsident des „Heidelberg Club International“ als Mitglied in den exklusiven Club eingeladen. Die Mitgliederzahl ist weltweit auf 350 begrenzt. Ziel ist es, internationale Verbindungen, Kooperationen und Freundschaften aufzubauen, um den Standort Deutschland und Heidelberg zu stärken.

Weiterhin wurden Peter Spuhler und Cornelius Meister auf Vorschlag des Präsidiums

als neue Mitglieder in die „Freie Akademie der Künste Rhein-Neckar“ berufen. Diese verbindet Künstler aller Sparten mit dem Ziel das künstlerische und kulturelle Bewusstsein der Bevölkerung in der Region und ganz Deutschland zu wecken und zu stärken.

Im Februar bereits wählte die Jahreshauptversammlung der Dramaturgischen Gesellschaft Peter Spuhler zu deren neuem Vorsitzenden. Darüber hinaus entstand die Heidelberger Resolution zu „Theater und Bildung“. Mehr unter [www.dramaturgische-gesellschaft.de](http://www.dramaturgische-gesellschaft.de)

## Ehrendirigent!

Das Philharmonische Orchester Heidelberg hat erstmals in seiner Geschichte einen „Ehrendirigenten“: **Mario Venzago**. Seit seiner Heidelberger Zeit zwischen 1986 und 1989 ist er dem Philharmonischen Orchester intensiv verbunden.



## Bestes Konzertprogramm!

Vor dem 6. Philharmonischen Konzert wurde das Theater und Philharmonische Orchester für das „beste Konzertprogramm der Spielzeit 06/07“ ausgezeichnet. Der Deutsche Musikverlegerverband verleiht diese Auszeichnung jährlich. Bereits vor 11 Jahren erhielten die Heidelberger Philharmoniker diesen Preis. „Die Verleger haben absolut recht“ schreibt der Mannheimer Morgen zur Preisverleihung. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!

## Kinderwagen gesucht!

Wir suchen Kinderwagen aus den 70er und 80er Jahren für die Produktion „Der Kaukasische Kreidekreis“. Acht altmodische Liegewagen mit großen Rädern sollen Teil des Stückes werden. Möchten Sie Ihren Kinderwagen (keine Buggies und Sportwagen) auf der Städtischen Bühne erleben? Dann melden Sie sich bitte bei der Theater-Requisite unter 06221.5835420 oder [TheaterRequisite@heidelberg.de](mailto:TheaterRequisite@heidelberg.de). Das Heidelberger Theater bedankt sich für Ihre Hilfe!

# Fanatisch, rechtschaffen, stur, mörderisch?

## Martin Nimz holt Kleists Michael Kohlhaas ins Heute



Alexander Peutz (Burgvogt), Nikolaos Eleftheriadis (Herse), Holger Stockhaus (Kohlhaas), Florian Hertweck (Junker v. Tronka)

Mit Kleists berühmter Novelle „Michael Kohlhaas“ bringt Erfolgsregisseur Martin Nimz erneut einen Klassiker in einer eigenen, heutigen Lesart auf die Bühne. Neben „Die Räuber“ inszenierte Nimz in Heidelberg „Effi Briest“ und „Woyzeck“. Zuletzt hatte er am schauspielFrankfurt mit „Der Auftrag“ Premiere.

Der Rosshändler Michael Kohlhaas – ehrlich, gerecht und gewissenhaft – gerät mit dem Junker Wenzel von Tronka in Konflikt. Zwei seiner wertvollsten Pferde soll er als Pfand an der sächsischen Grenze bei Wenzel zurücklassen und sich einen Passierschein in Dresden besorgen. Dort angekommen, erfährt Kohlhaas, dass der Schein eine Erfindung war. Bei Tronka findet er die Tiere krank und abgemagert wieder und fordert Schadensersatz.

Kohlhaas zieht vor Gericht; er versucht alles, um auf dem Rechtsweg sein Recht zu bekommen. Doch seine Klagen werden abgewiesen. Erst im Nachhinein stellt sich heraus, dass die verwandtschaftlichen Beziehungen des Junkers dahinter stecken. In

einem letzten Versuch will seine Frau Lisbeth Kohlhaas helfen. Diese Klage scheitert nicht nur, Lisbeth kommt auf dem Weg auch tragisch ums Leben. Von nun an kennt Kohlhaas nur noch ein Ziel: Rache.

### Rache

Kohlhaas will Krieg, schickt seine Kinder ins sichere Exil und scharf eine Gruppe von Helfern um sich. Ein Amoklauf beginnt, in dem Kohlhaas' Anhängerschaft wächst. Der Fall sprengt die Staatsgrenzen, schließlich schaltet sich Martin Luther ein. Ein diplomatisches Gespräch zwischen ihm und Kohlhaas endet mit einer Empfehlung Luthers an den sächsischen Kurfürsten: Luther rät, Kohlhaas Amnestie zu erteilen, wenn dieser seine Bande auflöst.

Durch unglückliche Zufälle wird Kohlhaas jedoch bald die Amnestie entzogen. Er wird zum Tode verurteilt. Allerdings feiert er noch auf dem Schafott einen Triumph: Der Junker wird bestraft und Kohlhaas nimmt ein Geheimnis mit ins Grab, was den sächsischen Kurfürsten sein Leben lang quälen wird. Sein

Gerechtigkeitsgefühl ist wieder hergestellt und Kohlhaas stirbt zufrieden.

### Prinzipienreiter oder Gerechtigkeitskämpfer?

Kohlhaas ist Opfer und Täter zugleich. Die Gewalt, die er ausübt ist Ausdruck der Verzweiflung über die strukturelle und willkürliche Gewalt, die vom Junker und dann auch vom Staat ausgeht. Kohlhaas wehrt sich. Mehr noch: er muss sich wehren, weil er die moralischen Vorstellungen zu seinem Prinzip erklärt. Und er muss im Umkehrschluss auch dafür zum Tode verurteilt werden. So gesehen ist Kohlhaas ein Opfer des Systems.

Gleichzeitig ist er Täter. Er handelt im Wahn der Gerechtigkeit, in dem viele unbeteiligte, unschuldige Menschen sterben. In der Erzählung Kleists verschwindet dieses Menschliche zeitweise. Das Morden für die Ideale wird zum rechtmäßigen Handlungsprinzip. Doch immer wieder bricht das Ambivalente heraus, stellt sich genau diese Frage: Darf man für Ideale morden und sterben? Wie weit darf das Menschliche hinter der

idealistischen Theorie verschwinden? Wie weit darf man gehen, um sein Recht zu bekommen?

Kohlhaas polarisiert bis heute – von Juristen zu Germanisten von Schülern zu Theaterzuschauern diskutiert man über die Verortung und Wertung dieser ambivalenten Figur. Ein Michael Kohlhaas ist jemand, der unbedingt sein Recht bekommen will. Die einen sehen den außerordentlichen Mann, die anderen die negativen Folgen des Handelns. Auf der einen Seite steht der heldenhafte Kämpfer gegen das System auf der anderen Seite der starrköpfige Paranoiker.

### Kohlhaas damals und heute

Den Stoff für diese Figur fand Kleist aus Chroniken über den historischen Hans Kohlhaase. Als deutscher Dichter zu einer Zeit, in der Deutschland nur aus einem Flickenteppich von Kleinstfürstentümern bestand, schrieb Kleist seine wohl berühmteste Erzählung. Aus Hans machte er Michael Kohlhaas und damit auch einen „deutschen Michel“.

Im Jahr 2007 beschäftigt sich Deutschland intensiv mit dieser

Figur – und nicht nur im Theater, sondern auch in den Schulen: In Baden-Württemberg ist Michael Kohlhaas wieder Schwerpunktthema im Abitur. Umso mehr stellt sich die Frage: Was fangen wir heute noch mit dem Stoff von damals an? Wie nah lassen wir eine Figur wie den Gewalttäter Kohlhaas an uns heran? Wieso muss man diese Texte heute noch lesen? Regisseur Martin Nimz holt Kleists Novelle von 1810 in die Gegenwart, bringt Kohlhaas als Unterrichtsstoff auf die Bühne und fragt, welch politischer Zündstoff noch heute in Kleist steckt.

### Michael Kohlhaas

**Frei nach Heinrich von Kleist**  
Regie Martin Nimz, Bühne Bernd Schneider, Kostüme Norgard Kröger, Dramaturgie Katrin Spira Mit Ute Baggeröhr, Nicole Gospodarek, Kirsten Hildisch, Monika Wiedemer, Annette Wunsch; Björn Bonn, Klaus Cofalka-Adami, Nikolaos Eleftheriadis, Florian Hertweck, Ronald Funke, Hagen von der Lieth, Alexander Peutz, Holger Stockhaus  
**Premiere: 21.04., 19.30, Städtische Bühne**  
**Weitere Termine: 25. & 30.04., 20.00**

# zwinger1 - Halt dich an deiner Liebe fest!

## „Das erste Mal“ eröffnet den STÜCKEMARKT

Orazio Zambelletti richtete beim HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 06 die szenische Lesung von „Maxi-Singles“ ein, das Stück, für das Katharina Schmidt mit dem AUTORENPREIS ausgezeichnet wurde. Nun inszeniert er den EUROPÄISCHEN AUTORENPREIS, der für „Das erste Mal“ an den polnischen Dramatiker Michal Walczak ging. Von der Unmöglichkeit, den eigenen Ansprüchen in der Liebe selbst gerecht zu werden, erzählen beide Stücke.

Tiefe Nacht, es regnet in Strömen. Sie kann nicht schlafen, greift zum Telefon, wählt eine Nummer. Er geht ran, obwohl es schon sehr spät ist, und sie bittet ihn, zu ihr zu kommen. Er verspricht es ihr. Er hätte besser ein Taxi genommen, denn er kann den Weg nicht finden, nicht die Bushaltestelle, nicht das richtige Treppenhaus. Und als er endlich bei ihr klingelt, hat sie geweint. Völlig durchnässt steht er vor ihr, einen Strauß Blumen in der Hand, und sie bittet ihn herein

... Genauso muss es beginnen, damit der Rest sich von selbst ergibt: Großes Kino.

Doch bei diesen beiden scheitert die perfekte Szene immer schon an der Türschwelle. Das Leben ist kein Drehbuch, oder doch? Alles ist nur eine Frage der Übung, und deshalb wird einfach solange probiert und wiederholt, bis er endlich die Geduld verliert. Er bricht alle Verabredungen und taucht unangemeldet bei ihr auf, obwohl es gar nicht regnet. Betrunkener ist er diesmal ganz spontan. Von diesem Moment, der schön war – ungeheuer schön –, wird alles anders als gedacht. Das erste Mal bleibt eben, so oder so, nicht ohne Folgen.

Den Modellfall einer Liebesbeziehung, von der man träumt und die man auf keinen Fall haben will, exerziert Walczak in seinem Stück. Ein Liebesduell, das nie zu einem Ende kommt, weil man einfach dran bleiben muss und eine Sehnsucht hat, ein Leben lang.



Frank Wiegard & Barbara Wurster

### Eröffnung des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 07

Premiere der Deutschsprachigen Erstaufführung des EUROPÄISCHEN AUTORENPREISES DES HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 06

**Das erste Mal** von Michał Walczak aus dem Polnischen von Doreen Daume  
Regie Orazio Zambelletti, Bühne & Kostüme Rahel Seitz, Raum Susanne Schwieter, Dramaturgie Martina Grohmann

Mit Barbara Wurster & Frank Wiegard  
**Premiere 04.05., 19.00-ca. 20.30, zwinger1**

**Preview Das erste Mal** 27.04., 20.00-21.00 zwinger1, Eintritt frei!

# friedrich5 - Land unter im Orchestergraben!

## Die Theatersoap Friedrichstraße auf der Spur der Sanierungs- & Entführungsmafia

Friedrichstraße, die Kult-Theatersoap mit Laien- und Profidarstellern, spielt im und ums Theater mit monatlich neuen Folgen. Sie ist ein Projekt von Regieassistentin Catja Baumann (Text & Regie), Ausstattungsassistentin Anja Koch (Bühne & Kostüme) und Dramaturgin Katrin Spira (Text & Dramaturgie).

Der Super-Press-Gau ist perfekt: Ausgerechnet der volltrunkene Hausmeister Horst und die Opernsängerin Janet Mc Cleary Johnson sind auf dem Titelblatt der Gala gelandet!

Doch es kommt noch schlimmer: während sich Dramaturgin Konstanze Berschweiler mit dem Pfortner an dessen Arbeitsort vergnügt, lässt sich Regisseur Melvin Minz während eines romantischen Stelldicheins mit Hospitantin Franziska das gesamte Material zum Theater-Rettungsfilm „Kulturland Deutschland - eine Winterposse“ klauen. Als Schauspieler Florian und Sänger Olli eine Bezie-

hungsgefahrenzulage einfordern, verhängt Chef dramaturg Hubertus Donner ein rigoroses Knutsch- und Fummelverbot für das gesamte Theatervolk.

Die technische Direktorin Annabelle Furnier hat ganz andere Sorgen: Der Bundesfinanzminister hat sich zu einer Begehung des Theaters angemeldet. Hubertus plant aus diesem Anlass ein besonderes Philharmonisches Konzert. Leider steht auf unerklärliche Weise der Orchestergraben seit Tagen unter Wasser. Wo ist das Leck? Und wird das Orchester auf die Schnelle noch die Wassermusik einstudieren können? Wer schießt das Foto des Finanzministers mit Sanierungskieselstein? Und was macht eigentlich Intendant Thomas Schleyermann zusammen mit der Entführungsmafia Niente Leporelli in Rumänien?

Seien Sie dabei, wenn die ganz normale und aufrichtige Welt des Theaters in der Friedrichstraße diesen Fragen auf die Spur geht!



Raphael Utz (Chefdramaturg Hubertus Donner) & Marianne Kittel (Technische Direktorin Annabelle Furnier)

### Friedrichstraße – Die Theatersoap: Ein Projekt mit Laien & Profis

Von Catja Baumann & Katrin Spira  
Regie Catja Baumann; Bühne & Kostüme Anja Koch; Dramaturgie Katrin Spira  
**30.04. 20.00-21.30, Eintritt frei, friedrich5**

## Die russische Seele Liederabend mit Larissa Krokhina



Larissa Krokhina

Die Romanzen von Sergej Rachmaninow stehen für das große, romantische Gefühl. Dimitri Schostakowitschs Vertonungen von Texten des symbolistischen Dichters Alexander Block widersprachen dem sozialistischen Zukunftsoptimismus. Ungewöhnlich ist, dass diese prophetischen Lieder zusätzlich von Geige (Eleonora Plotkina) und Cello (Elina Palitskaya) begleitet werden. Lieder von Blocks Zeitgenossin, der großen russischen Lyrikerin Anna Achmatowa, vertonte Sergej Prokofjew im Jahr 1916 und setzte damit die Tradition der intimen russischen Romanze fort.

Als Operndiva Florencia Grimaldi in Catans **Florencia en el Amazonas**, als empfindsame Cio Cio San in Puccinis **Madama Butterfly**, als unglücklich liebende Donna Elvira in Mozarts **Don Giovanni** oder als lebenslustige **Frau Luna** hat das Heidelberger Publikum Larissa Krokhina ins Herz geschlossen. Für ihren Liederabend mit unserem Korrepetitor Timothy Schwarz am Klavier hat sie Lieder aus ihrer russischen Heimat ausgewählt. Diese nennt man dort traditionell Romanzen.

### 5. Liederabend - Russische Romanzen

Lieder von Peter Tschaikowsky, Sergej Prokofjew und Dimitri Schostakowitsch  
Mit Larissa Krokhina (Sopran), Tim Schwarz (Klavier), Eleonora Plotkina (Violine) und Elina Palitskaya (Violoncello)  
**20.04., 20.00 Uhr, ca. 1 ½ Std., Städtische Bühne**

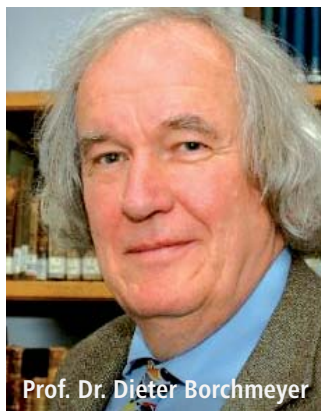
## Im Kennerblick: Brittens „Verlorener Sohn“

Unser Korrepetitor und Musikpädagoge Sebastian Kennerknecht erläutert Ihnen Brittens Kirchenoper mit ihren musikalischen Motiven am Klavier.

**Im Kennerblick  
Der verlorene Sohn  
10.04., 19.00 Uhr, ca. 1 Std.,  
Foyer Städtische Bühne  
Eintritt frei!**

## Erotik der Empfindsamkeit Prof. Borchmeyer über „Figaro“

Der Heidelberger Germanist und Theaterwissenschaftler Prof. Dieter Borchmeyer – zugleich Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München – ist nicht nur ein populärer Hochschullehrer, sondern auch Musikschriftsteller. Über die Opern Wagners und Mozarts hat er weithin beachtete Bücher geschrieben und dabei die Polemik nicht gescheut. Zum Mozartjahr veröffentlichte er das Buch **Mozart – Die Entdeckung der Liebe**, in dem er die Spuren verfolgte, die das Zeitalter der Empfindsamkeit in Mozarts Opern hinterließ: „Die Empfindsamkeit findet mit ihren Abgründen und Ambivalenzen, ihren negativen wie positiven Seiten in Mozarts **Figaro** ihre vollkommenste musikalisch-dramatische Darstellung.“ Insbesondere Cherubino als eine Art



Prof. Dr. Dieter Borchmeyer

Amor reißt mit seiner Emphase sämtliche Personen in einen Strudel neuer Erfahrungen.

**Figaros Hochzeit oder die Erotik der Empfindsamkeit**  
Vortrag von Prof. Dr. Dieter Borchmeyer  
**29.04., 19.30 Uhr, ca. 1 Std.,  
Foyer Städtische Bühne**

## Die Oper kommt in die Weststadt Bonifatiuskirche wird zur Opernbühne

„Der verlorene Sohn“, Rembrandt



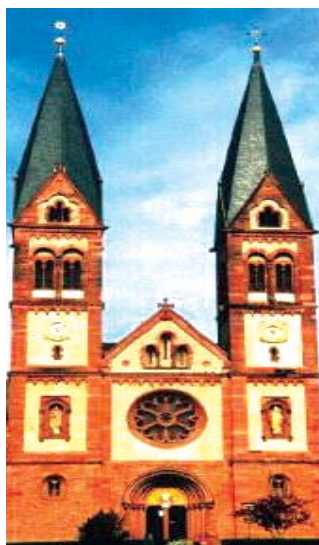
**Als Benjamin Britten 1966 in St. Petersburg Rembrandts Gemälde vom Verlorenen Sohn sah, war er so gerührt, dass er den Entschluss fasste, eine Oper über dieses zeitlose Bibelgleichnis zu komponieren.**

Der junge Sohn ist mit dem Leben im Haus seines Vaters unzufrieden. Von einem Verführer angestachelt, fordert er seinen Erbteil und zieht damit hinaus in die Welt. Dort erlebt er alle nur denkbaren irdischen Genüsse und gibt sein Geld mit vollen Händen aus. Als alles Geld verprasst ist, wird er von der Gesellschaft ausgestoßen und kehrt daraufhin reumütig zu seinem Vater zurück, der ihn mit offenen Armen wieder bei sich aufnimmt.

Britten hatte mit St. Nicolas, Curlew River (Fluss der Möven), The Burning Fiery Furnace (Die Jünglinge im Feuerofen) und Noye's Fludde


(Noahs Flut) vier sakrale Opern geschrieben. Der Verlorene Sohn ist seine letzte und reifste Kirchenoper. Während sich die Opern Brittens gerade an deutschen Theatern durchsetzen, führen seine Kirchenopern ein unge-rechtfertigtes Schattendasein: Zu ungewöhnlich scheint diese Gattung, zu fremd unserer Tradition. Aber diese Musik

ist so voller Spiritualität und so farbenreich, dass es schade wäre, an ihr vorüber zu gehen. Deshalb wollen wir alle fünf Kirchenoper in verschiedenen Kirchen Heidelbergs präsentieren: Mit Saint Nicolas haben wir in der letzten Spielzeit in der Handschuhsheimer Friedenskirche den Anfang gemacht, mit dem Verlorenen Sohn setzten wir die erfolgreiche Reihe nun in der Bonifatiuskirche in der Weststadt fort. Winfrid Mikus singt die



### The Prodigal Son / Der verlorene Sohn

Kirchenoper von Benjamin Britten  
Dirigent Michael Klubertanz, Regie Solveig Franke, Bühne Klaus Teepe, Kostüme Frank Bloching, Dramaturgie Kurt-Martin Friedrich  
Mit: Sebastian Geyer, Winfrid Mikus, Hartmut Schröder, Wilfried Staber  
**26. & 29.04., 02. & 03.05.,  
20.00 Uhr, ca. 75 Min.,  
Bonifatiuskirche (Heidelberger Weststadt), in englischer Sprache, ohne Untertitel**


April 07	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
+01. So	 <p>11.00- ca. 12.00 Foyer <b>„Der Hilfskoch“ hilft dem Theater!</b> Benefiz-Lesung des Autors Herbert Rosendorfer Karten nur an der Tageskasse 15.00-16.30 Abonnement Sonntag, W, VB-N <b>Oedipus auf Kolonos</b> von Sophokles <small>nur noch wenige Male!</small> Frei übersetzt von Walter Jens</p>	<p>20.00- ca. 20.45 Eintritt frei! <b>Expedition N.</b> <i>oder Helden schlagen auf</i> Freiraum 100% <small>nur noch wenige Male!</small></p>	<p>20.00-21.30 W <b>Ulzanas Rache</b> Ein Projekt von David Lindemann &amp; Mareike Mikat Uraufführung Projekt 4 anschließend Publikumsgespräch</p>	<p>15.00-16.00 ⚡ ab 5 <b>Die wilden Schwäne</b> von Thomas Brasch nach dem Märchen von Hans-Christian Andersen</p>	
02. Mo	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00-21.30 VB-S, VB-TS, VB-Z / W <b>Oedipus auf Kolonos</b> <small>nur noch wenige Male!</small></p>			<p>10.00-13.00 ⚡ von 6-12 <b>Ferien Workshop</b> Ein Hasen-Krimi Anmeldung unter 06221.5835460</p>	<p><b>bestes Konzertprogramm</b> 20.00- ca. 21.15 Peterskirche <b>3. Bachchor-Konzert</b> Johannes Brahms: <i>Ein deutsches Requiem</i> Dirigent: Christian Kabitz</p>
03. Di	<p>20.00- ca. 22.30 VB-L, VB-DL, VB-Z / W <b>Die Frau vom Meer</b> von Henrik Ibsen</p>			<p>10.00-13.00 ⚡ von 6-12 <b>Ferien Workshop</b> Anmeldung unter 06221.5835460</p>	
04. Mi	<p>19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.45 W <b>Le nozze di Figaro</b> <i>(Die Hochzeit des Figaro)</i> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</p>		<p>20.00-21.30 <b>Warten auf Godot</b> von Samuel Beckett zum vorletzten Mal!</p>	<div style="border: 2px solid black; padding: 5px;"> <p><b>HEIDELBERGER STÜCKEMARKT Festivalpass!</b></p> <p>So günstig wie nie zuvor - in alle Veranstaltungen für nur 150.- / 75.- EUR - mit dem neuen Festivalpass des STÜCKEMARKTES. Jetzt zugreifen!</p> </div>	
05. Do	<p>20.00- ca. 22.30 Abonnement Donnerstag, W <b>Die Frau vom Meer</b></p>		<p>20.00- ca. 21.30 W <b>Was ist Zeit?</b> <small>nur noch wenige Male!</small> Eine literarisch-musikalische Revue nach E.T.A. Hoffmanns Erzählung <i>Der Sandmann</i> von Patrick Wengenroth Uraufführung Projekt 5 anschließend Publikumsgespräch</p>		
+06. Fr	<p>19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 W <small>zum 35. Mal</small> <b>Don Giovanni</b> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart</p>				
+07. Sa	<p>19.30-21.45 W Richard O'Brien's <b>The Rocky Horror Show</b></p>				
+08. So	<p>19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 W <b>Madama Butterfly</b> Oper von Giacomo Puccini</p>			<p>19.00-20.25 ⚡ ab 16 <b>FAUST eins</b> Figurentheatersolo nach Johann Wolfgang Goethe</p>	
+09. Mo	<p>19.00 Werk-Einführung 19.30-21.50 W <b>Frau Luna</b> Operette von Paul Lincke</p>			<p>15.00-16.00 ⚡ ab 5 <b>Die wilden Schwäne</b></p>	
10. Di	<p>19.00- ca. 20.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Im Kennerblick: Der verlorene Sohn</b> Sebastian Kennerknecht erläutert Brittens Kirchenoper am Klavier</p>				
11. Mi			<p><b>F</b> 17.45- ca. 20.00 <b>Freundeskreis-Probe</b> zu <i>Das erste Mal</i> Anmeldung unter 06202.77991</p>		
12. Do	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 VB-Y, VB-DY, VB-Z / W <b>Die Frau vom Meer</b></p>				<p>20.00- ca. 21.00 <b>Hit &amp; Run 1 Eiskalt</b> pvc macht Ihr Wohnzimmer zur Tanz- &amp; Performanceplattform</p>
13. Fr	<p>15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Sanierungs-Führung</b> Anmeldung unter 06221.5835250</p> <p>19.00 Werk-Einführung 19.30-22.45 Abonnement Freitag, W <b>Le nozze di Figaro</b> <i>(Die Hochzeit des Figaro)</i></p>		<p>20.00-21.30 Uraufführung <b>Maxi-Singles</b> zum vorletzten Mal! von Katharina Schmidt Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 06</p> <p>22.00-23.00 Eintritt frei! <b>Speed Dating</b></p>		<p>20.00- ca. 21.00 <b>Hit &amp; Run 2 Pralle Puppen</b> pvc macht Ihr Wohnzimmer zur Tanz- &amp; Performanceplattform</p>
+14. Sa	<p>15.00-17.00 Foyer <b>Bühnenführung</b> mit Hans Fischer Anmeldung unter 06221.5820000</p> <p>19.30- ca. 22.00 Abonnement Samstag, W <b>Die Frau vom Meer</b></p>		<p>20.00- ca. 21.30 Uraufführung W <b>Was ist Zeit?</b> <small>nur noch wenige Male!</small></p>		<p>Tanz <b>The Body of Mr. Smith</b> wieder am 08. &amp; 30.06.</p>
+15. So	<p>19.00- ca. 21.30 <b>Zungenschlag</b> Das berühmte Heidelberger Kabarett Karten unter 06221.451032 und an der Abendkasse</p>		<p>20.00-21.30 W <b>Warten auf Godot</b> zum letzten Mal!</p>	<p>15.00-15.50 ⚡ ab 4 <b>Herr Sturm und sein Wurm</b> von Barbro Lindgren &amp; Cecilia Torudd</p>	
16. Mo	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 W <small>zum 25. Mal</small> <b>Die Räuber</b> von und nach Friedrich Schiller</p>		<p>19.00 Eintritt frei! <b>Camp Wunderhorn* 6</b> Offene Werkstatt zu <i>Das neue Wunderhorn</i></p>	<p>19.00- ca. 20.30 <b>Offene Probe</b> für Pädagogen zu <i>Zombies</i> Anmeldung unter 06221.5835500</p>	
17. Di	<p>19.00 Werk-Einführung 19.30- ca. 22.45 Abonnement Oper, W <b>Le nozze di Figaro</b> <i>(Die Hochzeit des Figaro)</i></p>			<p>19.00- ca. 20.10 Premiere Uraufführung ⚡ ab 12 <b>Zombies</b> von Cedric Pintarelli</p>	<p><b>bestes Konzertprogramm</b> 19.15-19.45 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.00 <b>7. Philharmonisches Konzert</b> Werke von Debussy, Srnka &amp; Franck Violoncello: Reimund Korupp Dirigent: Cornelius Meister</p>
18. Mi		<p><b>Gastspiel in Hamburg</b> <b>4.48 Psychose</b> von Sarah Kane Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar 17. &amp; 18.04., 20.00 Fleet Street, Hamburg</p>		<p>10.00-11.30 <b>Theater aus dem Nichts!</b> Theaterworkshop und Blick hinter die Kulissen mit Alexandra Gesch</p>	<p><b>Heidelberger Frühling</b></p>
19. Do	<p>20.00- ca. 21.30 Foyer <b>Violoncello &amp; Klavier</b> Werke von Debussy, Srnka, Kapustin &amp; Brahms</p>		<p>20.00- ca. 21.30 <b>Weißer Eichen</b> Autorenlesung mit Stephan Valentin Karten nur an der Abendkasse</p>	<p>11.00-12.15 ⚡ ab 14 <b>Iphigenie auf Tauris</b> nach Goethe / Euripides</p>	
20. Fr	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.30 <b>5. Liederabend Russische Romanzen</b> Lieder von Tschairowsky, Rachmaninow &amp; Schostakowitsch Larissa Krokchina, Sopran &amp; Timothy Schwarz, Klavier</p>	<p>20.00-22.00 <b>Love Letters</b> von A. R. Gurney Lesung mit Dorothea Paschen und Dieter Neck Benefizveranstaltung zur Theatersanierung</p>		<p>10.00-11.00 ⚡ ab 12 <b>ANNE FRANK TAGEBUCH</b> Aus dem Niederländischen von Mirjam Pressler Autorisierte Fassung von Otto H. Frank – Heidelberger Fassung</p>	<p><b>Mitgliederversammlung der Internationalen Max-Reger-Gesellschaft</b> 20.04., 16.00-18.00, Kinosaal Harmonie, Geschlossene Veranstaltung</p>





Wir wünschen unseren Besuchern schöne Osterfeiertage!

**Ihr Ticket im Internet!**  
Ab sofort funktioniert unser Internet-Kartenvorverkauf! Reservieren und drucken Sie sich Ihre Eintrittskarten für alle unsere Inszenierungen, Konzerte und unsere Festivals bequem von zu Hause!  
[www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)

**Sanierung - welche Variante?!**  
Öffentliche Information & Diskussion  
In dieser Veranstaltung wird die derzeitige Sanierungsplanung vorgestellt. Die Theaterbesucher sind ausdrücklich um Ihre Meinung gebeten! **15.04., 11.00**



April 07	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
+21. Sa	 <p>15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Sanierungs-Führung</b> Anmeldung unter 06221.5835250</p> <p>19.30- ca. 22.00 Premiere Premierenabonnement Schauspiel, P <b>Michael Kohlhaas</b> frei nach Heinrich von Kleist</p>	<p>ab 22.00 Eintritt frei! <b>Fight for your right!</b> <b>- Party</b> Premierenfeier zu Michael Kohlhaas</p>		<p>18.00-19.30 ⬅ ab 8 <b>Agent im Spiel</b> von David S. Craig</p> <p>anschließend <b>zwinger3 über Nacht</b> Anmeldung unter 06221.5835460</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>zum letzten Mal</b> 15.04. Warten auf Godot 24.04. Effi Briest</p> <p><b>zum vorletzten Mal</b> 13.04. Maxi-Singles 26.04. Der Kick</p> </div>
+22. So	<p>bestes Konzertprogramm</p> <p>11.30- ca. 12.30 <b>5. Familienkonzert</b> <b>Zauberei</b></p> <p>19.30- ca. 22.00 Gastspiel W <b>Cendrillon (Aschenputtel)</b> Oper von Jules Massenet Gastspiel der Musikhochschule Mannheim</p>		<p>20.00- ca. 21.30 Gastspiel <b>Die Harfenklänge</b> <b>Paraguays</b> Konzert mit Raquel Lebrón im goldenen Saal Karten nur an der Abendkasse oder bei Renate Wagner 06221.842302</p>	<p>15.00-16.00 ⬅ ab 5 <b>Der kleine Mann</b> nach Erich Kästner</p>	
23. Mo	<p>20.00- ca. 22.30 Gastspiel W <b>Heidelberger HardChor</b> <b>Männerschicksale VII</b> <b>Chorphaeus in der Unterwelt</b></p>	<p>20.00- ca. 21.30 Eintritt frei! <b>Der Joker 14</b> Blind-Date im friedrich5</p>		<p>10.00- ca. 11.10 ⬅ ab 12 <b>Zombies</b></p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p><b>Achtung Autofahrer!</b> Wegen Sanierungs- arbeiten am Parkhaus P 9 (Plöck) kann es dort ab sofort bis zum 31.07. zu Engpässen kommen. Bitte nutzen Sie auch die Parkhäuser P 8 am Kongresshaus &amp; P 11 am Universitätsplatz!</p> </div>
24. Di	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00-22.10 W zum letzten Mal! <b>Effi Briest</b> nach Theodor Fontane Fassung von Axel Preuß</p>		<p>19.00- ca. 23.00 <b>TANGODESEOS</b> im goldenen Saal Practica &amp; Milonga Karten nur an der Abendkasse</p>	<p>10.00-10.50 ⬅ ab 4 <b>Herr Sturm und sein</b> <b>Wurm</b></p> <p><b>F</b> 20.00- ca. 21.30 <b>Freundeskreis-Talk 8</b> Annette Büschelberger im Gespräch mit Schatzmeister Wolf Meng Anmeldung unter 06202.77991</p>	
25. Mi	<p>20.00- ca. 22.30 Abonnement Schauspiel, W <b>Michael Kohlhaas</b></p>	<p>18.00-19.30 <b>Lehrertheatertreff</b> Informationen für Pädagogen Anschließend freier Besuch der Aufführung Michael Kohlhaas</p> <p>20.00-21.30 <b>vhs-Theaterwerkstatt</b> zu Le nozze di Figaro (Die Hochzeit des Figaro)</p>		<p>10.00-11.30 ⬅ ab 8 <b>Agent im Spiel</b></p> <p>19.00-20.30 ⬅ ab 14 <b>Kabale und Liebe</b> von Friedrich Schiller</p>	
26. Do	<p>20.00- ca. 22.00 Gastspiel W <b>Alfred Biolek –</b> <b>Mein Theater mit dem</b> <b>Fernsehen</b> Das Beste aus Bios Archiv in Wort und Bild</p>		<p>20.00-21.10 W zum vorletzten Mal! <b>Der Kick</b> von Andres Veiel &amp; Gesine Schmidt anschließend Publikumsgespräch</p>	<p>11.00-12.30 ⬅ ab 14 <b>Kabale und Liebe</b></p> <p>09.30-14.00 <b>Girls'Day &amp;</b> <b>Boys'Day</b> Workshops</p>	<p>19.15 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.15 Premiere St. Bonifatius Kirche, Weststadt Premierenabonnement Oper, P <b>Der verlorene Sohn</b> <b>The Prodigal Son</b> nur wenige Male! Kirchenoper von Benjamin Britten</p>
27. Fr	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-P VB-MP, VB-Z / W <b>Madama Butterfly</b></p>		<p>20.00- ca. 21.00 Eintritt frei! <b>Preview</b> <b>Das erste Mal</b> Überraschungsprogramm vor der Premiere</p>	<p>10.00-11.10 ⬅ ab 10 <b>Ben liebt Anna</b> nach dem Roman von Peter Härtling</p>	
+28. Sa	<p>15.00-17.00 Foyer <b>Bühnenführung</b> Anmeldung unter 06221.5820000</p> <p>19.00 Werk-Einführung 19.30-21.50 VHS-Sinsheim, W <b>Frau Luna</b></p>		<p>20.00- ca. 21.30 Uraufführung W <b>Ulzanas Rache</b> nur noch wenige Male!</p>		
+29. So	<p>15.00- ca. 17.30 Abonnement Sonntag, VB-N, W <b>Die Frau vom Meer</b></p> <p>19.30- ca. 20.30 Foyer <b>Figaros Hochzeit</b> oder die Erotik der Empfängnis Vortrag von Prof. Dr. Dieter Borchmeyer</p>			<p>15.00-15.50 ⬅ ab 5 <b>Mini-Zauberflöte</b> Erzähltheater nach Mozarts berühmter Oper</p>	<p>19.15 Werk-Einführung 20.00- ca. 21.15 W St. Bonifatius Kirche, Weststadt <b>Der verlorene Sohn</b> <b>The Prodigal Son</b> nur wenige Male!</p>
30. Mo	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 VB-S, VB-TS, VB-Z / W <b>Michael Kohlhaas</b></p>	<p>20.00- ca. 21.30 Eintritt frei! <b>Friedrichstraße 14</b> <b>Die Theatersoap</b></p>		<p>10.00- ca. 11.10 ⬅ ab 12 <b>Zombies</b></p>	

 = Sanierungsveranstaltung  = Veranstaltung für Mitglieder des Freundeskreises  = Samstag / Sonntag / Feiertag  = Premiere	Städtische Bühne Theaterstraße 4, 69117 Heidelberg Bus 31 & 32 Bis Uniplatz, Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche, Parkhaus P 9	friedrich5 Friedrichstraße 5 (Bühneneingang), 69117 Heidelberg Bus 31 & 32 bis Uniplatz, Bus 30, 31, 32 & 33 bis Peterskirche, Parkhaus P 9	zwinger1 Zwingerstraße 3-5, 69117 Heidelberg Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn, Parkhaus P 12	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater Zwingerstraße 3-5, 69117 Heidelberg E-Mail: <a href="mailto:zwinger3@heidelberg.de">zwinger3@heidelberg.de</a> Info (keine Karten) 06221.5835500 Gruppenbestellungen 06221.5835460 Bus 30 & 33 bis Rathaus / Bergbahn, Parkhaus P 12	Stadthalle Heidelberg Neckarstaden 24, 69117 Heidelberg Bus 30, 31 & 32 bis Kongresshaus, Parkhaus P 8  St. Bonifatiuskirche Blumenstraße 23, 69115 Heidelberg Bus 33 & 34, Straßenbahn 5, 22 & 23 bis Poststraße Parkhaus P 1 & P 2
---	---	--	---	--	--

Volksbühnen-Vorstellungen  
VB-S = Montag VB-TS = Montag Schauspiel  
VB-L = Dienstag VB-DL = Dienstag Schauspiel  
VB-Y = Donnerstag VB-DY = Donnerstag Schauspiel  
VB-P = Freitag VB-MP = Freitag musikalisch  
VB-N = Sonntag  
VB-Z = Wahlabonnement 1./2. Kategorie Volksbühne

Theater-Vorstellungen  
W = Wahlabonnement P = Premierenwahl-Abonnement

**Vorverkauf**  
HeidelbergTicket, Theaterstraße 4, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.5820000, Fax 06221.584620000  
ticket@heidelberg-ticket.de / Mo-Fr 11.00-19.00, Sa 10.00-15.00  
Vorverkauf April für Abonnenten & Freundeskreismitglieder ab 05.03. / Freier Verkauf ab 10.03.  
Vorverkauf Mai für Abonnenten & Freundeskreismitglieder 05.04. / Freier Verkauf ab 10.04.

**Theatergemeinde Volksbühne Heidelberg e. V.**  
Friedrichstraße 5, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.5835035, Fax 06221.5835036,  
volksbuehne@heidelberg.de / Mo, Di, Fr 10.00-13.00 & 16.00-18.00, Mi 15.00-18.00, Do 10.00-13.00 & 16.00-19.00

Herausgeber ○ Intendant Peter Spuhler  
Verwaltungsleiterin ○ Andrea Bopp  
Redaktion ○ Dramaturgie / Öffentlichkeitsarbeit  
Konzeption ○ atelier september  
Gestaltung ○ Danica Schlosser  
Druck ○ abedruck GmbH, Heidelberg  
Änderungen vorbehalten! Stand ○ 21.02\_07

[www.heidelberg-ticket.de](http://www.heidelberg-ticket.de) ♦ [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de) ♦ [www.heidelberg.de/theater](http://www.heidelberg.de/theater)

**Vorverkaufsstellen in der Region - der kürzeste Weg ans Ticket!**  
Hier erhalten Sie jetzt wieder Eintrittskarten für alle Inszenierungen & Konzerte des Theaters und Philharmonischen Orchesters.

<p><b>Heidelberg</b> Rhein-Neckar-Zeitung Hauptstr. 23 06221.163083 Zigarren Grimm Sofienstr. 11 06221.20909</p>	<p><b>Mannheim</b> MKT Mannheimer Kongress und Touristik GmbH Willi-Brandt-Platz 3 0621.4106-0</p>	<p><b>Schwetzingen</b> Stadtinformation Dreikönigstr. 3 06202.4933</p>	<p><b>Wiesloch</b> Bücher Dörmer GmbH Hauptstr. 91 06222.9209-0</p>	<p><b>Weinheim</b> Diesbach Medien GmbH Friedrichstr. 24-26 06201.81-100</p>
--	--	--	---	--

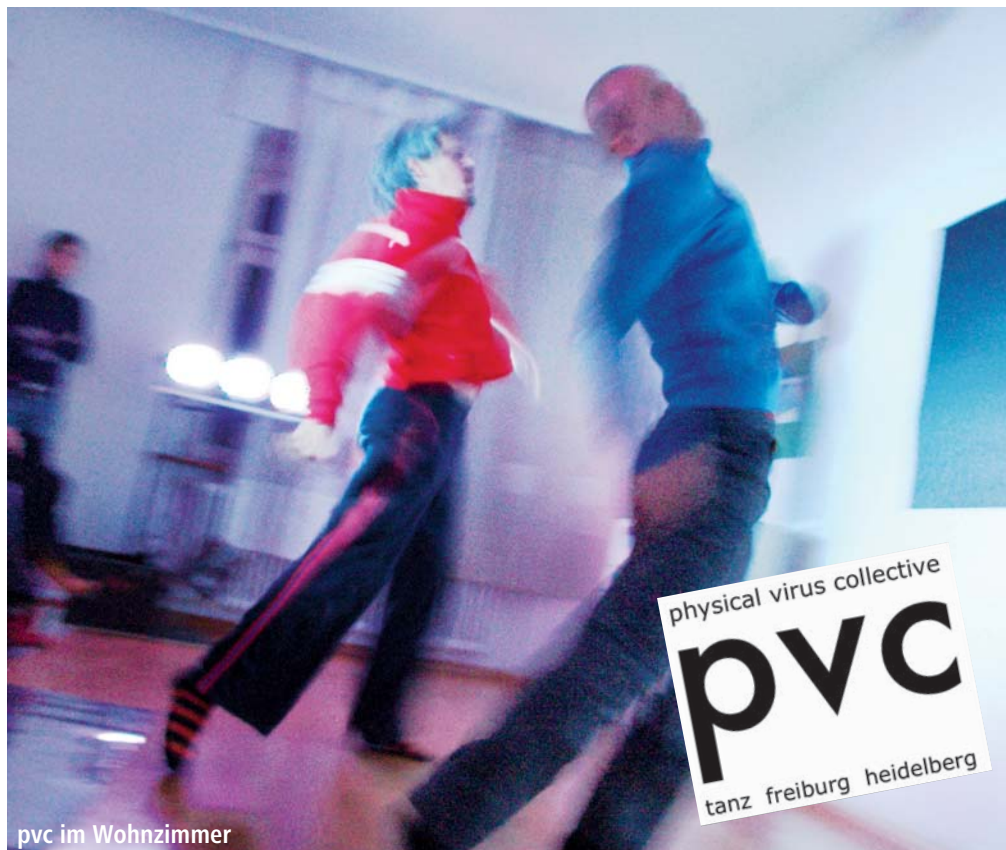
## pvc kommt auf Privatbesuch

Der Virus breitet sich aus und macht auch vor Ihrem Wohnzimmer nicht halt!

Hit & Run ist das neueste Projekt der Tanzkooperation Freiburg/ Heidelberg. Erstmals müssen Sie Ihr eigenes Wohnzimmer nicht verlassen, um eine einzigartige Tanzperformance zu erleben! **Hit & Run** sind Hausbesuche von **pvc**, bei denen Mitglieder der Kompanie in Privatwohnungen tanzen. Klingt spannend? Dann holen Sie **pvc** zu sich! Für die erste Folge **Eiskalt** sucht das Ensemble noch eine Wohnung. Professionelle Tänzer machen Ihr Wohnzimmer zur Bühne, ein kleines Publikum sind Ihre Gäste. Sie wollen dabei sein? Infos und Anmeldung bei **pvc**-Dramaturgin Judith Schneiberg unter 0761-2012970 oder unter [info@pvc-tanz.de](mailto:info@pvc-tanz.de).



Auf dem Weg ...



pvc im Wohnzimmer

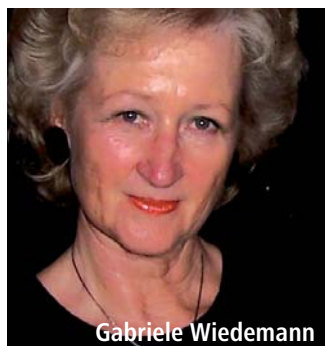
**Hit & Run1 – Eiskalt**  
**pvc** präsentiert die erste Folge **Eiskalt** der Serie **Hit & Run** von und mit Tommy Noonan und Su-Mi Jang. Wohnzimmerscheiben beschlagen, wenn eiskalt zwischen zweien verhandelt wird, was Sache ist. Sie wollen **pvc** zu sich einladen? Dann melden Sie sich! [info@pvc-tanz.de](mailto:info@pvc-tanz.de)  
**12.04., 20.00- ca. 21.00**  
**Nur 13 Plätze!**

**Hit & Run2 – Pralle Puppen**  
 Mit **Pralle Puppen** wird die zweite Folge der Serie **Hit & Run** in ein Heidelberger Wohnzimmer gebracht. Russ Meyer-Filme sind Inspiration für die Show von und mit Tom Schneider, Alice Gartenschläger, Tommy Noonan und Su-Mi Jang.  
**13.04., 20.00- ca. 21.00**  
**Nur 55 Plätze!**

**Der Veranstaltungsort wird beim Kauf der Karte bekannt gegeben.**

## Freundeskreis-Info 6

Die Mitgliederbeauftragte freut sich auf das 300. Mitglied – vielleicht Sie ?



Gabriele Wiedemann

Liebe Freunde,

wir hoffen, bald das 300. Mitglied unseres Freundeskreises begrüßen zu dürfen – wir sind ganz nah dran!

Wer weiß, vielleicht passiert es schon beim nächsten **Freundeskreis-Talk**, der von einem ganz besondere Team für Sie bestritten wird: Wolf Meng, dem Schatzmeister des **Freundeskreises** und zweiten Vorsitzenden des Bürgerkomitees zur Rettung des Theaters, und Annette Büschelberger, der Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters **zwinger3**.

Wolf Meng ist aus den Aktivitäten rund um die Sanierung nicht mehr wegzudenken, und ohne Annette Büschelberger wäre der **zwinger3** Kinder- und Jugendtheater nicht, was er

ist. Sie ist ein regelrechter Tausendsassa – gelernte Schauspielerin u. a. in Dresden, Gera, Darmstadt und Weimar; Sängerin, Dramaturgin, Pädagogin, Dozentin an Kunsthochschulen und Regisseurin.

„Ich schwärme ja total für sie“, gestand Wolf Meng begeistert, nachdem er sie im **Familienkonzert** als Staatsanwältin in der ganz anderen Version von *Peter und der Wolf* gesehen hatte, „sie ist so witzig und so vielseitig, absolut fantastisch.“ Wir sind gespannt auf diesen Abend !

Vielleicht können wir den 300. Freund oder die Freundin aber auch schon mit zur nächsten Probe nehmen – *Das erste Mal* ist ein absurdes Stück, für das der polnische Erfolgsdramatiker Michal Walczak mit dem Europäischen Autorenpreis des HEIDELBERGER STÜCKE-MARKTES 06 ausgezeichnet wurde. Wir sind sehr neugierig auf den Text, der bei uns seine deutschsprachige Erstaufführung erleben wird – eine einmalige Erfahrung, das können wir Ihnen versprechen! Sich danach darüber auszutauschen, ist etwas

ganz Besonderes – und Sie sind herzlich dazu eingeladen und willkommen!  
 Ihre Gabriele Wiedemann

**Freundeskreis-Probe zu Das erste Mal**  
**11.04., 17.45 – ca. 20.00**  
 Bitte melden Sie sich bei Ihrer Mitgliederbeauftragten an:  
 Tel: 06202.77991  
[gabriele.wiedemann@gmx.de](mailto:gabriele.wiedemann@gmx.de)

**Freundeskreis-Talk 8**  
 Annette Büschelberger im Gespräch mit dem Freundeskreis-Schatzmeister Wolf Meng  
**24.04., 20.00 – ca. 21.30**  
**Palais Prinz Carl**



### Palais Prinz Carl

... für Feste,  
 die man nie vergisst.

Das Palais Prinz Carl mit seinem historischen Spiegelsaal, dem romantischen Gewölbekeller und dem großzügigen, lichtdurchfluteten Foyer eignet sich für unterschiedlichste Veranstaltungen: Hochzeiten, Jubiläen, Empfänge, stilvolle Bankette und Feste im privaten und öffentlichen Rahmen. Ebenso erhalten Tagungen und Kongresse im historischen Spiegelsaal, ausgestattet mit modernster Konferenztechnik, ihren ganz besonderen Charme. Gemeinsam mit Ihnen realisieren wir die Veranstaltung, die Ihren Gästen noch lange in guter Erinnerung bleibt.  
 Haben Sie Fragen? Ideen? Wünsche? Unser engagiertes Team steht Ihnen gerne zur Verfügung!



# Musik vom Merkur und erotische Träume

Cornelius Meister dirigiert französische Musik und zwei Uraufführungen beim 7. Philharmonischen Konzert

„Ich hätte Astrophysik studiert, wenn mich der Weg nicht zur Musik geführt hätte.“ Mit seiner Begeisterung für die Welt der Planeten entdeckte Miroslav Srnka, unser KOMPONIST FÜR HEIDELBERG, dass es auf dem Merkur Krater gibt, die nach Komponisten

benannt sind! Er suchte sich den Krater Brahms aus und komponierte ein Stück darüber: „Gerade Brahms habe ich ausgesucht, da mein Stück aus zerfetzten Flächen zusammengesetzt ist, die an die für den heutigen Komponisten fast ‚verbotenen‘ Stimmungen

der Musik des 19. Jahrhunderts erinnern sollten. Als ob in die in sich ruhende Brahms-Musik ein Meteorit prallen würde und wir könnten nur ihre in der Leere schwebenden Bruchstücke beobachten.“ Srnka schrieb *Krater Brahms* ursprünglich als Kammerwerk und bearbeitete es nun für Heidelberg für Solo-Violoncello und Streichorchester. Unser Solo-Cellist Reimund Korupp wird es im 7. Philharmonischen

Konzert gemeinsam mit Cornelius Meister und den Philharmonikern aus der Taufe heben. Und noch

ein zweites Werk unseres KOMPONISTEN FÜR HEIDELBERG erlebt seine Uraufführung bei unserem zweiten Konzert im Rahmen des *Heidelberger Frühlings*. Es handelt wie die meisten von Srnkas Werken von sehr starken Gefühlen: „Musik handelt für mich von Emotionen und Zeitabläufen und ist eine absichtliche ‚Ausbeutung‘ des Publikumsgefühls. Ich wünsche mir immer, dass meine Musik so pure Reaktionen auslöst, wie wir sie nur von Kindern kennen.“

Srnka selbst wurde von einem Fernsehbericht über einen kleinen Jungen während des Erdbebens in Pakistan zutiefst erschüttert: „Der neunjährige Mohammed Farhad lag nach dem Erdbeben in Pakistan 2005 mehrere Tage in der eingestürzten Schule unweit von seinem toten Bruder. *Euronews* zeigten ihn kurz nach seiner Rettung: schmutzig, hungrig stand er alleine in der Mitte eines weiten Menschenkreises.“ Wie aus einer solchen Nachricht Musik werden kann und wie Musik uns auch die Zeitwahrnehmung dieses Jungen nahebringen kann, ist in *Reading Lessons* zu erleben.

Srnkas Uraufführungen werden von zwei französischen Meisterwerken eingerahmt. Frankreich ist für unseren KOMPONISTEN FÜR

HEIDELBERG zu einer Art zweiten Heimat geworden. Seine Musik spricht oft eine französische Klangsprache mit ihren intensiven Farben und der feinen Instrumentierung. Schon während seines Studiums intensivierte der in Prag geborene Komponist seine Kontakte nach Frankreich. Ein Studienaufenthalt führte ihn an das renommierte Pariser Conservatoire Supérieur de Musique et de Danse. Zahlreiche seiner Werke wurden in Frankreich uraufgeführt, zuletzt *Simple Space* für Violoncello und Klavier, das unser Solo-Cellist Reimund Korupp einen Tag nach dem 7. Philharmonischen Konzert zum ersten Mal in Deutschland spielen wird (s. u.).

Wie Srnkas Werke spielt auch Claude Debussys Musik mit starken Gefühlen. Sein berühmtes Orchesterwerk *Prélude à l'après-midi d'un faune* handelt von den erotischen Träumen eines Fauns, die Stéphane Mallarmé in seinem Gedicht *Nachmittag eines Fauns* beschreibt. Debussy stellt in seiner Vertonung die Solo-Flöte als sehnsuchterfülltes Instrument der griechischen Mythologie in den Mittelpunkt. Nur wenige Jahre vor Debussys Orchesterwerk komponierte César Franck seine einzige Symphonie. Mit seinen mitreißenden Melodien und

der raffinierten Instrumentierung hat sich das Werk bis heute einen festen Platz im Konzertrepertoire erobert.

**7. Philharmonisches Konzert** im Rahmen des Heidelberger Frühlings

Debussy: *Prélude à l'après-midi d'un faune*  
Srnka: *Simple Space*  
Reading lessons - Uraufführung  
Krater Brahms - Uraufführung  
Franck: *Symphonie d-Moll*

Violoncello: Reimund Korupp  
Dirigent: Cornelius Meister

**20.04., 20.00, Stadthalle**  
**19.15 Werk-Einführung**

KOMPONIST FÜR HEIDELBERG wird ermöglicht durch

Deutsche Bank Stiftung

Deutsche Bank



Miroslav Srnka



Cornelius Meister



Reimund Korupp



## Zaubern mit Musik

Mit Goethes Zauberlehrling in der farbigen Vertonung von Paul Dukas, den Filmklängen zu **Harry Potter** und Strawinskys **Feuervogel** zaubern unser Kapellmeister Michael Klubertanz und der beliebte Familienkonzert-Moderator AP Zahner gemeinsam mit dem Orchester. Ob der Zauberlehrling die Geister, die er rief, wieder los wird?

**5. Familienkonzert**  
**Zauberei**

Dukas: Der Zauberlehrling  
Williams: Harry Potter, Suite  
Strawinsky: Der Feuervogel

Erzähler: AP Zahner  
Dirigent: Michael Klubertanz

**22.04., 11.30,**  
**Städtische Bühne**

## Debussy, Srnka & Brahms

Einen Tag nach der Uraufführung von **Krater Brahms** spielt unser Solo-Cellist ein weiteres Werk des KOMPONISTEN FÜR HEIDELBERG. **Simple Space** widmet sich dem leeren Raum einer ausgebrannten Kirche. Neben Debussys einziger Violoncello-Sonate und Kapustins heiterer „Burleske“ erklingt Brahms' anspruchsvolle Sonate.



Johannes Brahms

## Einzigartiges Requiem

Oratorium? Requiem? Symphonie? Einzigartig steht Brahms' **Deutsches Requiem** in der Musikgeschichte. Der Komponist wählte selbst die Bibeltexte für sein Chorwerk aus. Sein Requiem ist keine Totenmesse, sondern Bestärkung für die Lebenden. Bis heute berührt das Werk durch seine intensive Vertonung und aufwühlenden Klänge.

**3. Bachchor-Konzert**  
Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45

Sopran: Maren Christina Roederer  
Bariton: Hans Christoph Begemann  
Dirigent: Christian Kabitz

**03.04., 20.00, Peterskirche**

**Violoncello & Klavier**  
Debussy: Sonate für Violoncello & Klavier  
Srnka: *Simple Space*  
Kapustin: *Burleske*  
Brahms: Sonate Nr. 2

Violoncello: Reimund Korupp  
Klavier: Joana Mallwitz, Sebastian Kennerknecht  
**19.04., 20.00,**  
**Foyer Städtische Bühne**

# Schöne neue Pixelwelt?

„Zombies“: zwinger3-Stückentwicklung zum Thema Computerspiele

Am 17.04. ist die nächste Premiere im **zwinger3!** Cédric Pintarelli, Schauspieler des **zwinger3**-Ensembles, hat ein neues Stück geschrieben. Nach seinem Erstling **Sky ist the limit**, uraufgeführt 2004 im **zwinger3**, den er zusammen mit Lorenz Hippe schrieb und worin er das Leben eines Graffiti-sprayers beleuchtete, stellt er nun sein zweites Stück **Zombies** vor. Das Thema: die künstliche Welt der Computerspiele und ihre Verbindung zur täglichen Realität. Ihn interessiert daran, Strukturen zu zeigen, in denen Jugendliche heutzutage stecken, wie sie sich ihnen stellen oder versuchen, ihnen zu entkommen. Und er ist dabei nicht nur der Autor, sondern auch Regisseur und Schauspieler!



Cédric Pintarelli

## Was interessiert dich am Thema Computerspiele?

Es ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft, das meistens in Verbindung mit Gewalttaten diskutiert wird. Und dabei stehen immer Jugendliche im Mittelpunkt. Ihre Gedanken, ihre Zwänge, ihr Leben in unserer Gesellschaft interessieren mich dabei. Ich verstehe, wenn sie sich z. B. Fragen stellen, wie: Kann man sein Leben selber steuern? Oder ist alles vorprogrammiert? Zugespitzt für mein Stück würde ich fragen: Ist unsere Welt ein Computerspiel?

## Wie behandelst du diese Frage in deinem Stück?

Zum Inhalt: Der Commander entwickelt Spielfiguren für Computerspiele. Im Moment arbeitet er an Beda, Nick und Quentin, animiert sie, gibt ihnen die wenigen nötigen Charakterzüge. Sie funktionieren, lernen und schirmen sich vom wirklichen Leben ab. Als Fee auftaucht, ein junges Mädchen, verschwimmen die Grenzen zwischen der künstlichen und der realen Welt, und die Macht des Commanders beginnt zu wanken. Welche Folgen das hat, wer wen überzeugt, daran arbeiten wir gerade. Es ist eine Stückentwicklung, d. h. der Text ist noch nicht ganz komplett, und Entwicklungsmöglichkeiten werden noch differenziert. Ich hoffe, dem Publikum, das Stück

ist für Jugendliche ab 12 Jahren, wird durch die Einseitigkeit dieser Computerschmalspurzombies bewusst und Lust auf Leben gemacht.

## Du bist Autor, Regisseur und Schauspieler bei Zombies. Wie kann das funktionieren?

Wir sind ein Team von fünf Schauspielern. Ich habe mit dem Text das Thema geliefert und Anregungen gegeben. Aber ich sitze in keinem Regiestuhl und sage, macht das so oder so. Die Umsetzung entwickeln wir gemeinsam. Das klingt leichter als es ist, denn jeder Schauspieler setzt sich erst mal für seine Figur ein. Aber das Zusammenführen aller Charaktere und jeder Idee zur Gesamtaussage einer Szene oder des Stückes verlangt von jedem auch den Blick über seine Figur hinaus. Ich bin an solch einer Arbeitsweise sehr interessiert, auch wenn es recht anstrengend ist.

## Braucht man nicht gerade bei einer Stückentwicklung den Blick aus der Distanz?

Natürlich. Den bekommen wir unter anderem durch die Klassen, die uns bei den Proben zuschauen und diese Arbeit begleiten. Ihre Beobachtungen und Meinungen bilden eine weitere Grundlage, die Figuren, die Geschichte und das Thema interessant und glaubhaft zu gestalten.



Cédric Pintarelli und Benedikt Selzner bei den Proben

Wenn der Computer abstürzt, dann muss man sich etwas Neues suchen, mit dem man in der realen Welt weiter spielt.  
Schüler, 12

Man macht andere schlecht aus Minderwertigkeitskomplexen. Man fühlt sich auch besser und älter, wenn man die anderen klein macht.  
Schüler, 12

**Zombies**  
Uraufführung von Cédric Pintarelli  
Regie Cédric Pintarelli & Ensemble  
Bühne & Kostüme Cédric Pintarelli & Ensemble  
Mit: Marianne Kittel, Massoud Baygan, Cédric Pintarelli, Michael Schwyter & Benedikt Selzner  
Premiere 17.04., 19.00, zwinger3, ab 12 Jahren



**SCHREIBT! DICHTET! SINGT!**

Bitte hier aufschreiben

MAN KANN DIE SPRACHE NICHT FESTHALTEN

## Heidelberg hat gedichtet!

Viele unterschiedliche Gedichte, Sprüche und Geschichten hat unser Plakataktion "Schreibt! Dichtet! Singt!" für *Das neue Wunderhorn* hervorgebracht. Herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben und die leeren Plakate in ganz Heidelberg kreativ gefüllt haben.

Noch mehr Texte aus Heidelberg gibt es auf unserer Homepage [www.dasneuewunderhorn.de](http://www.dasneuewunderhorn.de), die der Schüler Dirk Braunschweiger betreut. Die gesammelten Werke werden Teils des *neuen Wunderhorns*, das am 21. und 22.07. gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester, dem Opernchor und vielen Menschen aus der ganzen Stadt auf die Bühne gebracht wird.



Beim monatlichen *Camp Wunderhorn* gibt es Einblicke in die Projektwerkstatt.

**Camp Wunderhorn 6**  
Erleben Sie das Team bei der Arbeit, diskutieren Sie mit & füllen Sie mit uns **Das neue Wunderhorn**  
Moderation: Jan Linders

16.04., ab 19.00, zwinger1  
[www.dasneuewunderhorn.de](http://www.dasneuewunderhorn.de)

Gefördert im Fonds Heimspiel der **KULTURSTIFTUNG DES BUNDES** durch den Freundeskreis, das Kinder- und Jugendamt & das Amt für Soziale Angelegenheiten und Altenarbeit.  
\* Wunderhorn ist eine geschützte Wortmarke des Verlages Das Neue Wunderhorn GmbH Heidelberg. Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den Verlag.

# Einzigartig - HEIDELBERGER STÜCKEMARKT 04.-13. Mai

## Go West - Stay East?! Unser Gastland 07 ist Rumänien

Dieser STÜCKEMARKT verspricht aufregend zu werden! Rumänien, das neue, fremde EU-Beitrittsland lockt! Lassen Sie sich überraschen von den szenischen Lesungen neuer rumänischer Dramatik, den rumänischen Gastspielen sowie den Podiumsdiskussionen mit rumänischen Theaterinsidern und Künstlern.

Wichtiger Bestandteil unseres STÜCKEMARKTES ist wie immer das URAUFFÜHRUNGSFESTIVAL: eine Auswahl der besten Uraufführungen dieser Saison! Freuen Sie sich auf Gastspiele des Deutschen Schauspielhauses Hamburg, des Staatstheaters Stuttgart, des Staatsschauspiels Dresden, des Berliner Maxim Gorki Theaters, des Oldenburgischen Staatstheaters sowie des Theaters Osnabrück!

Das Zentrum unseres STÜCKEMARKTES ist wie jedes Jahr natürlich das FORUM JUNGER AUTOREN mit seinem AUTOREN-WETTBEWERB. Sechs deutsche sowie drei rumänische Autoren konkurrieren an drei Autoren-

tagen um angesehene Förderpreise: den AUTORENPREIS, den PREIS DES FREUNDESKREISES, den INNOVATIONSPREIS und den EUROPÄISCHEN AUTORENPREIS. Jedes der neun Stücke erleben Sie in einer szenischen Lesung, eingerichtet von jungen, interessanten Regisseuren. Mindestens ein Preisträgerstück werden wir in der kommenden Spielzeit uraufführen. Und Sie haben wie immer die Wahl, denn unser Publikum entscheidet mit seinem Votum über den Gewinner des PREISES DES FREUNDESKREISES! Die drei anderen Preise vergibt die prominent besetzte Jury.

Beim letzten STÜCKEMARKT haben wir eine neue Plattform gegründet: das FORUM JUNGE REGIE. Das Publikumsinteresse war so enorm, dass wir uns in diesem Jahr entschlossen haben, gleich drei junge Regisseure einzuladen.

Im diesjährigen FORUM JUNGE REGIE sehen Sie Gastspiele der kleinen, aber sehr feinen Berliner Off-Bühne Ballhaus Ost, des bat-Studiotheaters der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin sowie des Hamburger Thalia Theaters.

Eröffnet wird der STÜCKEMARKT 07 mit Michał Walczaks DAS ERSTE MAL - es hat den EUROPÄISCHEN AUTORENPREIS 06 gewonnen! Regie führt der junge Regisseur Orazio Zambelletti.

Lassen Sie uns feiern bei rumänischer Musik, mit den Freunden und Künstlern aus Nah und Fern! Axel Preuß, Schauspielregisseur & Künstlerischer Leiter des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 07



# Heidelberger Schlossfestspiele

23.06.-12.08.07

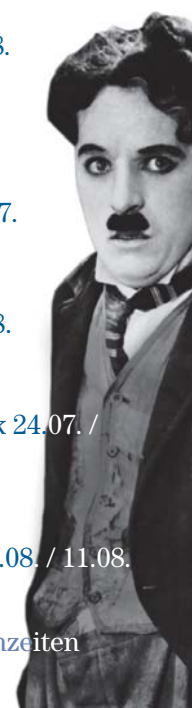


- Der Barbier von Sevilla  
Oper von Rossini
- Der Studentenprinz  
Operette von Romberg
- Der tollste Tag  
Stück von Turrini
- Des Knaben Wunderhorn  
Lieder & Texte
- Noch mehr Heidelberg!  
Ein Abend mit der Stadt im Herzen
- Der zweifelhafte Wunsch ...  
Tanzstück nach Dante
- Schlosskonzerte Schlosshof, 20.30
- Konzertmatineen Engl. Bau, 10.30
- Liederabende Königssaal, 20.00
- Stummfilm mit Kino-Orgel
- Stummfilm mit Live-Orchester
- Tom Sawyer ♡ ab 6  
Bäderterrasse

[www.heidelberger-schlossfestspiele.de](http://www.heidelberger-schlossfestspiele.de)

**Der Vorverkauf läuft!**  
10% Frühbucherrabatt bis 15.04. – Internetbuchung möglich!

- 23.06. / 24.06. / 26.06. / 30.06. / 08.07. / 19.07. / 03.08. / 04.08.  
Schlosshof, 20.30
- 28.07. / 29.07. / 07.08. / 08.08.  
Schlosshof, 20.30
- 13.07. / 16.07. / 21.07. / 22.07. / 31.07. / 01.08. / 09.08. / 11.08. / 12.08.  
Schlosshof, 20.30
- 29.06. / 11.07. / 21.07. / 22.07. / 31.07. / 02.08. / 06.08.  
Dicker Turm, 20.30
- 15.07. / 24.07. / 26.07. / 29.07. / 03.08. / 04.08.  
Dicker Turm, 20.30
- 06.07. / 07.07. / 17.07. / 18.07. / 25.07. / 27.07. / 30.07.  
Englischer Bau, 21.00
- Spanische Nacht 27.06. / Wiener Abend 12.07. /  
Italienische Nacht 23.07. / Nordische Klänge 05.08.
- Italienischer Morgen 08.07. / Mozart 29.07.
- Göttliche Klänge 01.07. / Liederabend Ruth Ziesak 24.07. /  
Der Gesang der Nachtigall 02.08.
- Königssaal, 20.00 Feuerteufel 17.07. / 30.07.
- Charlie Chaplins Goldrausch, Stadthalle, 20.00 10.08. / 11.08.
- 30.06. / 01.07. / 03.07. – 06.07. / 08.07. – 14.07. /  
16.07. – 20.07. / 22.07. & 23.07., variierende Beginnzeiten





## Öffentliche Präsentation!

Liebe Theaterfreunde, liebe Unterstützer der Theatersanierung, am **15.4., 11.00**, möchten wir Ihnen auf Anregung des Oberbürgermeisters zusammen mit

dem Bürgerkomitee und den Sachverständigen den Stand der Sanierungsplanung vorstellen - und wir hoffen auf Ihre Rückmeldung zu den einzelnen Varianten!

Der Gemeinderat wird Ihr Votum in dieser Angelegenheit sehr ernst nehmen, deswegen bitten wir um rege Beteiligung an dieser Veranstaltung. Der Eintritt ist frei! Danach werden im Kultur-, Bau-, Haupt- und Finanzausschuss die Weichen für eine der Baulösungen gestellt werden - im Interesse des Kulturlebens unserer Stadt!

## Harfenklänge Paraguays

Konzert mit Raquel Lebrón im goldenen Saal

Raquel Lebrón ist die musikalische Botschafterin Paraguays. Mit ihrer Harfe bezauberte sie bereits die portugiesische Königsfamilie. In Deutschland wurde sie

durch Auftritte im Fernsehen bekannt. Jetzt kommt sie mit ihrem Programm zu uns. Ein musikalischer Traum von der Ferne!



**Die Harfenklänge Paraguays**  
Konzert mit Raquel Lebrón

Karten (€ 13,-) nur an der Abendkasse oder unter 06221 842-302 bei Renate Wagner  
**22.04., 20.00- ca. 21.30, zwinger1**

## Cendrillon

Musikhochschule mit Massenet



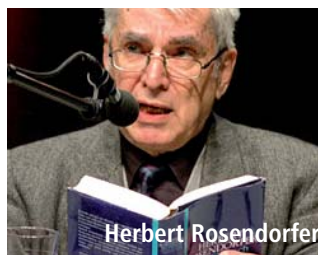
Als ersten Märchenstoff vertonte Jules Massenet mit seiner poetischen Musik das beliebte Märchen Aschenputtel. Massenets poetische Musik und schwebende Orchestrierungen sind prädestiniert für die musikalische Umsetzung des zauberhaften Märchenstoffes. Das Heidelberger Theater kooperiert seit Jahren mit der Mannheimer Musikhochschule und freut sich daher sehr, Gastgeber für diese Operninszenierung zu sein. Studierende der Opernschule und das Orchester der Musikhochschule Mannheim erwecken Aschenputtel, die bösen Stiefschwestern und

den schönen Prinzen auf der Städtischen Bühne zum Leben. Träumen Sie sich in diese wunderbare Märchenwelt!

**Cendrillon (Aschenputtel)**  
Märchenoper von Jules Massenet

Text von Henri Cain nach Charles Perrault  
Musikalische Leitung: Hilary Griffiths, Inszenierung: Dorotty Szalma, Ausstattung: Beate Voigt  
Mit Studierenden der Opernschule & dem Orchester der Musikhochschule

**22.04., 19.30- ca. 22.00, Städtische Bühne**



**Rosendorfer hilft!**  
Der berühmte Autor unterstützt die Theatersanierung und liest aus seinem Buch „Der Hilfskoch“.

**01.04., 11.00, ca. 1 Std., Foyer Städtische Bühne, Karten zu 10,- € nur an der Tageskasse**



**Paschen & Neck helfen!**  
Wieder unterstützen Dorothea Paschen und Dieter Neck mit den berührenden **Love Letters**.

**20.04., 20.00, friedrich5, Karten (15,- €, erm. 10,- €) nur an der Abendkasse**

## Chorpheus in der Unterwelt

Männerschicksale VII

Sie kriegen nicht genug von ihm und deshalb ist er wieder da: der Heidelberger HardChor mit seinem Chorpheus in der Unterwelt. Antike Mythen, moderne Rhythmen und a cappella-Gesang von Beatles bis Bentgens, Peter Gabriel, Udo Jürgens, Earth, Wind & Fire u. a.

**Männerschicksale VII: Chorpheus in der Unterwelt**  
**23.04., 20.00- ca. 22.30 Städtische Bühne**

## Zungenschlag

Das berühmte Heidelberger Kabarett

Der ungewöhnliche Gala-Abend mit den Zungenschlag-Stars Rosemie Warth, Bernhard Bentgens, Thomas C. Breuer, Nina Wurman, Jean-Michel Räber, Triologie Plus, der Band „Schlag auf Schlag“, Axel Naumer als Gastgeber und ihren hochkarätigen Gästen ist wieder da!

**Zungenschlag**  
**Gastspiel**  
**15.04., 19.00- ca. 21.30 Städtische Bühne**

## Bios Nähkästchen

Fernsehstar auf der Bühne!



Jeder kennt ihn – als Entertainer, Koch und Talkmaster aus dem deutschen Fernsehen. Jetzt kommt Alfred Biolek auf die Städtische Bühne und erzählt aus seinem Leben. Vierzig aufregende Jahre der deutschen Fernsehunterhaltung lässt Alfred Biolek Revue passieren. Er erinnert sich an Erlebnisse mit Chefs, Redakteuren, Kollegen und Fernsehkritikern, erzählt Anekdoten, enthüllt Geheimnisse – kurz: er plaudert aus dem Fernsehkästchen. Auf einer Leinwand sind Ausschnitte aus seinen Sendungen zu sehen, – z. B. „Drehscheibe“, „Am laufenden Band“, „Monty Python's Flying

Circus“, „Bio's Bahnhof“, „Mensch Meier“ „Boulevard Bio“ und „Alfredissimo“. Als Talkgäste mit dabei: Rock 'N' Roll Koryphäe Fritz Rau und vielleicht sogar Sie, denn Alfred Biolek holt einige seiner Gesprächspartner aus dem Heidelberger Publikum! Und das Ziel des Abends ist das, was Alfred Biolek all die Jahre im Fernsehen angestrebt hat: Gute Unterhaltung!

**Alfred Biolek – Mein Theater mit dem Fernsehen**  
Das Beste aus Bios Archiv in Wort und Bild  
**26.04., 20.00- ca. 22.00 Städtische Bühne**

HeidelbergTicket  
Theaterstr. 4  
69117 Heidelberg  
Mo-Fr 11.00-19.00 Uhr  
Sa 10.00-15.00 Uhr  
Servicetelefon: 06221/ 58 20000  
Fax: 06221/ 58 46 20000  
E-Mail: ticket@heidelberg-ticket.de

Abendkasse:  
Städtische Bühne  
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

zwinger1 & zwinger3  
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn  
An Wochentagen im zwinger3:  
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Infotelefon des **zwinger3**  
(keine Karten) 06221.5835500,  
Gruppenbestellungen  
06221.5835460

So kommen Sie zu uns:  
Städtische Bühne, Theaterstr. 4  
Öffentlicher Nahverkehr:  
Bus 31 & 32 Bis Uniplatz,  
Bus 30, 31, 32 & 33  
bis Peterskirche  
Mit dem Auto:  
Parkhaus P 9

**zwinger1 & zwinger3**  
Zwingerstr. 3-5  
Öffentlicher Nahverkehr:  
Bus 30 & 33 bis  
Rathaus / Bergbahn,  
Mit dem Auto:  
Parkhaus P 12

**friedrich5**  
Friedrichstr. 5, Bühneneingang  
Öffentlicher Nahverkehr:  
Bus 31 & 32 bis Uniplatz,  
Bus 30, 31, 32 & 33  
bis Peterskirche,  
Mit dem Auto:  
Parkhaus P 9

**Impressum**  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5, 69117 Heidelberg, Redaktion / Texte: Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit: Ansprechpartnerin Anja Scholtyssek, anja.scholtyssek@heidelberg.de  
Fotos: Dietrich Bechtel, Michael Deeg, David Graeter, Friederike Hentschel, Jochen Klenk, Maurice Korbel, Günter Krämmer, Stefan Kresin, Maarit Kytöharj, Jochen Sand, Dagmar Welker

E-Mail: theater@heidelberg.de  
Internet: www.theaterheidelberg.de  
www.heidelberg-philharmoniker.de

## Ihr Ticket im Internet!

Ab sofort funktioniert unser Internet-Kartenvorverkauf! Reservieren und drucken Sie sich Ihre Eintrittskarten für alle unsere Inszenierungen, Konzerte und unsere Festivals bequem von zu Hause!  
**www.theaterheidelberg.de**